

Monats-Chronik : Calvin, Napoleon, Hepburn und Dalí

Autor(en): **Moor, Werner / Dahme, Thomas Christian / Kröber, Jörg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Calvin, Napoleon, Hepburn und Dalí

ILLUSTRIERT VON THOMAS CHRISTIAN DAHME



So what?

450. Todestag von Calvin: Na und? Ich weiss gar nicht, wieso die Öffentlichkeit um einen Typen, dessen Methode sich letzten Endes gar nicht durchgesetzt hat, trotzdem so ein Aufheben macht: Schliesslich misst doch heute alle Welt die Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit!

JÖRG KRÖBER

Exilanten-Los

Vor 200 Jahren wurde Napoleon auf die Insel Elba verbannt.

Bonaparte befahl einst auf Elba: «Man servier' mir ein Eis «Pfirsich Melba!» Doch die Zeit mit Lakai, die war erst mal vorbei. So servierte er sichs schliesslich selba.

Audrey Hepburn

Am 4. Mai wäre die unvergessene amerikanische Schauspielerin, bekannt aus Filmen

wie «Roman Holiday» und «Breakfast at Tiffany's», 85-jährig geworden.

hof in schreck
prinzessin weg
parkbankgeheimnis
schnallt gregory peck

er umsorgt sie –
vespafahrt
aufkeimt liebe
bitterzart

tanzvergnügen
tumultbetrieb
raudis obsiegen
freund in gefahr
audrey's gitarrenhieb
macht alles klar

dann, letzten ends
angesichts sang bleu
pressekonferenz
fotos – adieu!
ganz innen brennts

film voller ideen
selbstzucht, charme

jedesmal beim sehen
herz wird warm
chapeau!

WERNER MOOR

Das i-Tüpfelchen

Der Name Dalí hat auch heute noch die schöne Eigenschaft, Kunstbanausen sofort zu entlarven: Man betont das «í», nicht das «a». Nach dieser naseweisen und vollkommen überrissenen Einleitung zur Sache: «Wenn du das Genie spielst, dann wirst du eins», soll Dalí einst gesagt haben. Und sein Erfolg hat ihm recht gegeben. Sein Bild «Die Brennende Giraffe» ist wohl eines der bekanntesten Werke des Surrealismus (die aufgrund des Todes der Berner Bärchen «3» und «4» sensibilisierten Tierschützer wollen das Werk angeblich verbieten). Am 11. Mai wäre Salvador Dalí 110 Jahre alt geworden. Wir gedenken seiner. – Ganz egal, wie man seinen Namen ausspricht.



JÜRIG RITZMANN

Auf den Hund gekommen

ILLUSTRIERT VON KARSTEN WEYERSHAUSEN



LEIDER WAR STRUPPI EIN ABSOLUTER EGOIST.

